

schem Absprung. Oothek am 12.9. Das ♀ aus dem Burgenlande setzte die erste Oothek am 2.9. ab, weitere folgten am 16.9., 1.10. und 3.11., jede war immer kleiner als die vorhergehende, die letzte war nur noch 10 mm lang. Das ♀ starb am 5.11. Die ersten Larven schlüpften bereits aus Gelege eins am 27.10.; im Freien wird diese wohl kaum erfolgen, denn selbst im warmen Burgenland sinken nachts im Herbst die Temperaturen beachtlich unter Zimmertemperatur ab.

Wegen eines weiteren Copulationsversuches wurde am 26.9. das Pärchen aus dem Burgenland nochmals zusammengebracht.

Diesmal erstarnte das ♀ als es das ♂ aus 20 cm Entfernung erblickte und schlich sich regelrecht mit ganz langsamen Bewegungen an dieses heran. Bei 15 cm Abstand erstarnt das ♂ und sieht das ♀ unentwegt an, so wie es sonst bei der Annäherung an das ♀ tut. Als sich dieses bis auf 5 cm genähert hat, sprang das ♂ etwa 25 cm abwärts und entzog sich damit der Gefahr.

Die von dem ♀ aus dem Burgenland erhaltenen Gelege werden dort wieder ausgesetzt.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Kurt HARZ, Endsee 44, D-8801 Steinsfeld

Zur Orthopterenfauna von Sardinien

Sardinien ist durch seinen Orthopterenreichtum bekannt und ziemlich gut durchforscht. Doch ergeben sich immer wieder neue Feststellungen. So auch im Juni und Juli 1981, als mein Freund Dr. U. ROESLER auf einer Exkursion nebenbei einige Orthopteren sammelte, unter denen sich für die Insel neue Arten befanden: *Sphingonotus uvarovi* CHOP. bei La Caletta am 10.7. 1 ♂ und 2 ♀♀; *Conocephallus conocephalus* (L.), 1 ♀ ebenda, von Korsika bekannt. *Doclostaurus gene* (OCSK.) (schon 1974 von Herrn H. BIERMANN dort gefunden, ich habe den Fund seither nicht veröffentlicht) häufig bei La Caletta am selben Tage. Auf dem gleichen Fundort wurde auch die von der Insel schon bekannte, aber bemerkenswerte *Geomantis larvoides* PANTEL gefunden, ein weiteres ♂ bei Suiscola am 30.6.1981.

Alle Belege befinden sich im Museum Karlsruhe.

Dr. Kurt HARZ